

# Gemeinsam Fachkräfte ausbilden und fördern

Bielefeld/Bochum. Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst, aber gleichzeitig verringert sich die Zahl der Bewerber. „Eine systematische und trägerspezifische Personalentwicklung ist also ein Muss“, sagt Dr. Bodo de Vries, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Ev. Johanneswerks.



Daher unterschrieben die Evangelische Stiftung Augusta aus Bochum/Hattingen und das Ev. Johanneswerk aus Bielefeld jetzt eine Kooperationsvereinbarung. Ab sofort wollen die Träger gemeinsam Fachkräfte für die Pflege gewinnen, ausbilden und fördern. Ganz konkret bedeutet Ausbildungsverbund in der Altenpflege: Die Theorie wird dem Nachwuchs an der Augusta-Akademie vermittelt, die Praxis erproben die Teilnehmer in den Einrichtungen des Ev. Johanneswerks im Raum Bochum. Der diakonische Träger, der in Bielefeld selbst ein Fachseminar für Altenpflege unterhält, stärkt damit die Ausbildung in einem Berufszweig, in dem qualifizierte Fachkräfte dringend benötigt werden. Dabei setzt er auf einen Partner, der nicht nur seine schulische Infrastruktur einbringt, sondern auch an der Weiterentwicklung der Altenpflegeausbildung interessiert ist. Die Arbeit an neuen Ausbildungsmodellen ist in der Kooperationsvereinbarung ausdrücklich benannt.

Zudem geht es darum, die Angebotsentwicklung der Pflegeausbildung und die Weiterentwicklung im Bereich der Akademisierung abzustimmen: zukünftig sollen die Lehrinhalte mehr an den Deutschen Qualitätsrahmen für lebenslanges Lernen geknüpft werden. „In Bielefeld ist die Ausbildung modularisiert, den Auszubildenden steht somit auch eine akademische Karriere offen“, sagt Hans-Werner Hinnenthal, Leiter des strategischen Personalmanagements im Ev. Johanneswerk. Vergleichbare Formen der Akademisierung gibt es auch bei der Augusta-Akademie. Diese Möglichkeit nutzten jetzt die Auszubildenden des Ev. Johanneswerks im Ruhrgebiet.

Die Kooperation, die bereits mit dem Kurs im September 2011 startet, schließen die Ev. Stiftung August und das Ev. Johanneswerk für drei Jahre ab – mit der Option auf automatische Verlängerung. Ein von beiden Partnern besetztes Gremium sorgt für notwendige Abstimmungen und evaluiert die Zusammenarbeit.